

Der Rat für die Verleihung des Otto Naegeli-Preises
hat am 12. November 1991 beschlossen,
den Otto Naegeli-Preis der Bonizzi-Theler Stiftung
zur Förderung der medizinischen Forschung 1992

FRAU PROF. DR. MED.
HEIDI DIGGELMANN

zu verleihen.

Dieser Beschluss wurde aufgrund folgender
Laudatio gefasst:

FRAU PROF. DR. MED.
HEIDI DIGGELMANN

hat hervorragende Leistungen in der Erforschung von Retroviren, die bei der Krebsentstehung eine wichtige Rolle spielen, erbracht. In frühen Arbeiten hat sie gezeigt, dass die Proteine dieser Viren als grosse Vorläuferproteine synthetisiert und anschliessend in die viralen Struktur- und Hüllproteine gespalten werden. Wird diese Spaltung verhindert, so entstehen nichtinfektiöse Viruspartikel. Dieser wichtige Befund eröffnet neue Möglichkeiten der antiviralen Therapie.

Als erster Forscherin gelang es Frau Prof. Diggelmann, das ganze Maus Mamma Tumorvirus zu klonieren und zu zeigen, dass die klonierte Virus-DNA biologisch aktiv ist. Ihre Untersuchungen haben ergeben, dass die Aktivität der Gene dieses Virus durch Hormone reguliert wird, deren Rezeptoren an bestimmte Stellen der Virus-DNA binden und die entsprechenden Virus-Gene aktivieren. Ausserdem gelang es ihr zu zeigen, dass ein sogenanntes «Superantigen» vom Maus Mamma Tumorvirus kodiert wird, das für das Verständnis der Immunreaktion gegen Tumoviren von grosser Bedeutung ist.

Diese ausgezeichneten Forschungsarbeiten, die Frau Prof. Diggelmann am Schweizerischen Institut für experimentelle Krebsforschung ausgeführt hat, schlagen eine wichtige Brücke zwischen Grundlagenforschung und Medizin.

ZÜRICH, 27. MÄRZ 1992

DER PRÄSIDENT DES PREISRATES: